Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8326
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

·9· Und in dem wasser sol man kochen myrtillen ·1·7· Co
ser sumach slehen balaustie yposquistidos gebrat hol
ffenbon yglichs ·2·9· Durchbrew die noch mit zittig
mit ·2· an der zale lactricie dragagat gumm arabi
te yglichs ·2·9· Und ez mit zriben ist dz zeibe Und
sude die alle in dem reynen wasse bitz dz ez winet
zu einer koichmige darnoch sohe es Und setze es und
zu dem fiere mit dem reynen zucker Und sude es bitz
ez dicke wirt Und lutere ez mit eyger clor alsz vor
stot ·2·

Triacca magna galieni Und wirt gesprochen von
Galieno Und wirt genant an frouwen der eytze
me Und ist ein heilunge aller swerlichen pine Und
sticht uber den gantzen lip dez menschen Im ist gut
wider den fallender siechtume Und fur die stopfun
ge do von der slag kommet Und fur fal des gesichtes Un
fur dez dystren in dem houbte Und ze den siechtagen
dez halben teil dez houbtes Und wider die hoserkeit der
stime Und ist zu mole gut Und dez beste fur die betewn
ge Und enmige der brust Den jungen die do in den
gliden swermige liden Und den jungen die den stome
swerlichs ziehen Und die blut speiben Und den gelsuch
tigen Und den wassersuchtigen Und den we ist in den
sitten Und in den jngeweide Und die wirt fut an de
yderme den lendesuchtigen Und wider die Colera
Und wider den sintstume komet es zu helffe Es brin
get ouch den frouwen ire gelbenlichs vaichte Und ze
tribet die dotte freuchte dz der mutter libe Und die un
zemelichs gestalt die sich glichet der vessizikeit Und al
le ~~alle~~ alte siechtagen vtribet es Und mitname wider
alle vgifft Und bisse der slangen Und ander wilden bosen